



Mon(K)ey Bilanz - gut gerüstet für den Fiskus

Umsatzsteuer-Voranmeldung, ELSTER, Controlling, Buchhaltung: Auch Journalisten kommen als Freiberufler um die lästige Buchführung für sich und das Finanzamt nicht herum. Dabei ist die Berufsgruppe noch gut dran, ist sie doch von der Pflicht zur doppelten Buchführung und Bilanzierung gänzlich befreit. Im Prinzip reichte die Führung eines Kassenbuches sowie die Aufstellung einer Einnahme- und Überschussrechnung, wenn da nicht das Finanzamt wäre.

Um betriebswirtschaftlich die Übersicht zu behalten und den wachsenden Begehrlichkeiten des Fiskus zu genügen, ist ein praxisgerechtes und effizientes Buchführungsprogramm ein wichtiger Pfeiler der beruflichen Selbstverwaltung. Diesen Job erledigt die Finanzbuchhaltung „Mon(K)ey Bilanz 2007“ erfreulich locker. Die aktuelle Version der Cottbuser ProSaldo GmbH glänzt zudem mit Erleichterungen bei der Ist-Versteuerung, sowie einer nochmals überarbeiteten ELSTER-Schnittstelle. Ein verbessertes Controlling hilft mit Jahresvergleichen und Budgetberichten die wirtschaftliche Situation besser einzuschätzen. Mon(K)ey Bilanz entspricht den Grundsätzen einer ordnungsgemäßer Buchführung. Sie sind Vorausset-

zung für die Anerkennung der Software durch die Finanzbehörden.

Kontextsensitive Infofenster

Die operativen Programmbereiche sind einfach zu bedienen, auch weil die Autoren die Nutzeroberfläche sehr sorgfältig gestaltet haben. Kein Wunder, wurde das Programm doch ursprünglich für Mac OS X geschaffen und später erst für Windows adaptiert. Statt sämtliche Funktionen in einem Programmfenster unterzubringen, arbeitet Mon(K)ey Bilanz mit einem kontextsensitiven Infofenster, in denen beispielsweise Konten oder Details zur aktiven Buchung eingeblendet werden. Bei der Verarbeitung laufender Geschäftsvorgänge unterstützt Mon(K)ey Bilanz Dialog- und Stapelbuchungen ebenso wie die Zuweisung fester Termine für eine Automatisierung wiederkehrender Zahlungen, beispielsweise Miete oder Verbandsbeiträge.

Auch komplizierte Fälle im Griff

Neben den zumeist einfachen Standardbuchungen einer jeden Firma erfordern heute immer mehr Geschäftsfälle die Aufteilung von Netto- oder Steuerbeträgen oder deren Mehrfachbuchung. Ob Privatanteile, innergemeinschaftli-

che Erwerbe, Steuerschuldumkehr für Software-Downloads aus dem Ausland oder Google-Rechnungen sowie individuelle Aufteilungen per Splittbuchung, Mon(K)ey Bilanz ist hier auf der Höhe der Zeit und bleibt dabei übersichtlich und einfach bedienbar.

Für die Zukunft gerüstet

Mon(K)ey Bilanz bietet neben günstigen Anschaffungspreisen auch zeitlich unbegrenzten und kostenlosen Support, kostenlose Updates bis zu sechs Monate nach dem Kauf sowie Service-Updates auch darüber hinaus. Wer erst einmal ausprobieren und testen möchte, kann mit der Freeware-Version „Kasse“ kostenlos starten. Ganz nach Bedarf kann man dann auf die Versionen Express, Basic oder Standard upgraden, die selbstverständlich allesamt mandantenfähig sind. Alle Ausführungen greifen dabei auf die gleiche Datenbank zu, umständliche Datentransfers sind daher unnötig. Und die Verfügbarkeit der Anwendungen für Mac und Windows lässt mehr Spielraum bei der optimalen Plattformauswahl.

So klappt's auch mit dem Steuerberater

Eine Buchhaltungslösung braucht Kontakt zur Außenwelt. „Mon(K)ey Bilanz“ lässt hier keine Wünsche offen. DATEV-Import/Export für den Austausch mit dem Steuerberater, ELSTER-Anbindung für die Übermittlung von Steueranmeldungen zum Finanzamt, GDPdU-Export für die Datenüberlassung bei Betriebsprüfungen und nicht zuletzt eine frei konfigurierbare Schnittstelle auf Textbasis. Den Steuerberater wird es nicht unbedingt freuen, weil sein Mandant mit einer professionellen Buchführung erscheint, die deutlich weniger Raum für Gebühren-Lyrik lässt. Auf jeden Fall hat man so die Kosten fürs Programm ganz schnell wieder raus.

DJV-Mitglieder können die Software für Mac- oder Windowsnutzer unter www.djv.de/shop zunächst testen und zu fairen Konditionen bestellen.

Redaktion: Peter Michalke